

19./9. 1914.

**Tagesneuigkeiten.****Es geht eine Schlacht . . .**

Von Alfred K e r r.

Es geht eine Schlacht . . . mit schwerem Gang.  
Am Weichselfluß? Am Wasgenjoch?  
Die Stille redet. Tagelang.  
Wir wissen's nicht. Und wissen's doch.

Es rinnt ein Ruf. Durch Frühlichtgrau'n,  
Durch alle Nächte. Heimatwärts.  
Es schwillt ein flüsterndes Geraun  
Von eurem Blut in unser Herz.

Es schallt ein Schrei. Es schallt ein Schuß.  
Es trifft uns in die eig'ne Stirn.  
Es zieht ein heimlich steter Fluß  
Von eurem Herz in unser Hirn.

Es weht der Allerseelewind.  
Wir schreiten alle einen Schritt.  
Und die wir fern vom Felde sind,  
Wir kämpfen mit; wir sterben mit.